

Acetamid

Synonyme:

Essigsäureamid, Ethanamid

Chemische Formel:**Verwendung:**

Lösemittel für organische Substanzen; *Stabilisierungsmittel* für Kraftstoffe mit Bleitetraethyl, Flußmittel beim *Löten* und als *Weichmacherzusatz*.

Beschaffenheit:

Farblose bis weiße hexagonale Kristallnadeln; geruchlos, aber gewöhnlich wegen geringer Verunreinigungen Geruch nach Mäusen. Hygroskopisch, zerfließlich, wasserlöslich mit neutraler Reaktion. Heftige Reaktionen mit Chlorkohlenwasserstoffen möglich; bei Brand Bildung von nitrosen Gasen und Kohlenmonoxid. Mit Wasserdampf flüchtig.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht 59; Schmelzpunkt 82° C, Siedepunkt bei 1013 mbar 221° C, bei 13 mbar 105° C; Dichte 1,16 g/ml; Löslichkeit im Wasser 98 g/100 ml, mischbar mit organischen Lösemitteln.

$$1 \text{ mg/m}^3 = 0,407 \text{ ml/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 2,4 \text{ mg/m}^3$$

Wirkungscharakter:

Im Tierversuch nach relativ hohen Dosen Schädigungen von Leber, Pankreas und Keimdrüsen; bei Ratten Leberkrebs nach langfristiger Verabfolgung hoher Dosen. Bei Brand Bildung von hochgiftigen nitrosen Gasen (toxisches Lungenödem).

Stoffwechselverhalten:

Aufnahme über Lungen oder Magen-Darm-Trakt. Ausscheidung überwiegend unverändert über die Nieren.

Toxizität:

Für Menschen bisher unbekannt und sicher sehr niedrig.

Nachweis:

Gaschromatographie

Symptome:

Leberschädigung möglich. Bei Brand toxisches Lungenödem nach mehrstündiger Latenzzeit durch nitrose Gase.

Therapie:

Therapie akut:

Siehe Kapitel III-7.1 Lösemittel - Allgemeines (Therapie) unter:

Vitaltherapie: Rettung aus Gasmilieu

<i>Beatmung:</i>	Frischlufte, künstliche Beatmung
<i>Circulation:</i>	toxisches Lungenödem
<i>Entgiftung:</i>	Magenspülung (Arzt), provoziertes Erbrechen
<i>Fürsorge:</i>	Spätschäden
<i>Gegengift:</i>	Dexamethasonspray

Therapie — chronisch:

- *Expositionsstopp:*

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

- *Giftherde beseitigen:*

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Ubersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

- *Zusatzgifte meiden:*

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- *Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:*

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

- *Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:*

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

- *Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:*

Schwindel: Gingko biloba (3 x 20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken